



JUGENDRAT JOSEFSHAUS: Beim Besuch in der Flüchtlingsunterkunft brachte man Geschenke mit. Von links: Heimleiter Alexander Gross, Bereichsleiterin Silke Wahlen vom St. Josefshaus, die vier Besucher des Jugendrates, Ellen Häbig und Sina Kohler

FOTO: PRIVAT

JUGENDRAT JOSEFSHAUS Besuch bei Flüchtlingen

Wie wohnen Flüchtlinge in einer Gemeinschaftsunterkunft? Davon hat sich der Jugendrat des St. Josefshauses Herten persönlich ein Bild gemacht. Das St. Josefshaus betreut Menschen mit Beeinträchtigungen. In Begleitung der Bereichsleiterin Silke Wahlen kam der Jugendrat in die Römerstraße in Rheinfelden, wo ihnen Heimleiter Alexander Gross die Einrichtung zeigte und für Fragen zur Verfügung stand. Die Besucher waren nicht mit leeren Händen gekommen: Sie führten einige Gastgeschenke im Gepäck. So hatten sie Material wie Farben und Pinsel mitgebracht, womit Möbel für die Gemeinschaftsräume gestaltet werden sollen. Da bekannt war, dass Schulranzen und Rucksäcke für die Kinder gesucht werden, hatte auch das St. Josefshaus einen Aufruf gestartet und konnte das Ergebnis seiner Sammlung bei diesem Besuch übergeben. Ein Rundgang durch die Halle und ein Blick in eines der für die Belegung vorbereiteten Zimmer stimmte die Besucher nachdenklich. Zuerst wurde die Anzahl der Betten gezählt, dann drängte sich der Vergleich auf: „Wir sind nie mehr als zwei ... und dann haben

wir außerdem noch andere Zimmer.“ Bereichsleiterin Silke Wahlen und Heilerziehungspflegerin Sina Kohler, die im St. Josefshaus tätig ist und sich im Freundeskreis Asyl engagiert, sind begeistert vom Engagement ihrer Schützlinge.